

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,

Wir haben uns der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses, diesem Antrag zuzustimmen, nicht angeschlossen. Und wir werden uns auch heute in dieser Abstimmung enthalten. Warum? Wir haben es bisher sehr begrüßt, dass der Bürgermeister sich seit Ende vergangenen Jahres darum bemüht hat, den Sachverhalt transparent zu gestalten. Die bisherige Aufklärungsarbeit begrüßen wir ausdrücklich. Bürgermeister Frank Simon hat wesentliche Fragen bereits frühzeitig auf der Website der Gemeinde beantwortet und die Bürgerinnen und Bürger über die Presse umfassend informiert. Anfang Februar 2022 konnten alle politischen Gremien der Gemeinde zu einem informellen Austausch mit der Firma Sehring zusammenkommen, um weitere Fragen zu klären. Nach Wahrnehmung der FDP-Fraktion war dieser Austausch für alle Seiten sehr zufriedenstellend. Die UWG hat zur letzten Gemeindevertreterversammlung am 8. Februar 2022 eine Anfrage eingebracht, durch die nun weitere Details bekannt geworden sind. Die Firma Sehring schließlich hat einen Briefentwurf mit klärenden Aussagen vorgelegt, die explizit zur öffentlichen Kommunikation dienen sollen und verwendet werden können.

Schauen wir nun auf den Berichts Antrag der SPD. Bei diesem Fragekatalog handelt es sich im technischen Sinne um eine Anfrage, die auch schon zur letzten Gemeindevertreterversammlung hätte gestellt werden können. Die UWG hat es ja vorgemacht. Und dadurch, dass dem Gemeindevorstand kein zeitlicher Rahmen zur Ausführung gesetzt wird, kann es mit der Beantwortung noch länger dauern.

Auch rein inhaltlich sehen wir in dem Antrag nur bedingt einen Fortschritt:

Erstens sind wesentliche Fragen wie die rechtliche Basis oder die Fläche des Gewerbegebiets durch die Informationen des Bürgermeisters, aber auch die Antworten auf die UWG-Anfrage längst öffentlich beantwortet.

Zweitens ist die Preisgabe von Informationen zu einzelnen Schritten des Bauantragsverfahrens bzw. Details zu einem privaten Mietvertrag grundsätzlich nicht öffentlich, ja rechtlich unzulässig. Insofern kann der Gemeindevorstand nach unserem Verständnis auch gar nicht beauftragt werden, diese Informationen einzuholen, geschweige denn, sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

29.3.2022 – Gemeindevertretung Mainhausen – TOP 6: Berichtsantrag „Betonmischanlage“ Königsee Zellhausen (SPD) – Stellungnahme der FDP-Fraktion – Redemanuskript Matthias Kemmerer (stv. Fraktionsvorsitzender)

Drittens hat die Firma Sehring hohe Kooperationsbereitschaft signalisiert, gemeinsam mit der Gemeinde gegenüber der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Das hat der Bürgermeister auf der letzten Gemeindevertreterversammlung nochmals betont.

Wir hätten uns als FDP gewünscht – und wünschen uns das weiterhin –, dass die Gemeinde ganz unbürokratisch gemeinsam mit der Firma Sehring ein Pressestatement herausgibt, in dem noch unbeantwortete Fragen final geklärt werden könnten. Dies würde für alle Seiten eine gewisse Verbindlichkeit erzeugen.

Zu den noch offenen Fragen gehören aber sicherlich die Lärmimmissionen, gerade auch für die Käthe-Paulus-Schule. Und an diesem Punkt unterstützen wir auch den Berichtsantrag.

Aber: Insgesamt halten wir den Antrag weder in Form noch Inhalt für angebracht, um den Sachverhalt endgültig zu klären. Deshalb werden wir uns hier heute enthalten. Wir bitten aber den Bürgermeister, sich rasch und informell mit der Firma Sehring auf eine endgültige Sprachregelung zu verständigen und eine gemeinsame Pressemitteilung herauszugeben. Wir glauben, dass das für alle Beteiligten der sinnvollste Weg wäre.

Herzlichen Dank.

PRESSSE